

König Peter in's Stammbuch.

Eine ziemlich realistische Dichterin scheint Frau Kautke Soblich zu sein, welche uns die beiden nachfolgenden Gedichte einbringt, die übrigens der tapferen Kaiserin alle Ehre machen. Ihre Verse lauten:

Charakter und Lebensgeschichte Königs Peter.

Glorreicher König Peter, dem dein erhabener Sohn! Bist nur durch Blut und Leiden gelangt am Serbischen Thron.

Mit Freud und Jünglingen, bist Du zum König gewählt, zwar nur von Königs-Mörder, dümmst ein trauriger Held.

Schon deine Ahnen waren als „Helden“ einst bekannt, als beste Schweine-Füchter am Keinen Serbenland.

Du bist der Bomben-König, der Anarchisten Schut, dein Staat sind Königsmörder, dein Thron voll Blut und Schmutz.

Gott schütze dich Oesterreich!

Es drohen dir von Belgrad große Gefahren,

Der größte Feldherr unserer Zeit, Peter, Karageorgewitsch dir feindlich naht.

Mit hundertdreißigtausend Mann, zweihundert halbfreie Gän, zwölftausend rote Kanonen, so wird der Feldherr angerückt kommen.

Er hat Gefaschnen, dich zu vernichten, Verderben zerstreut zu Grunde richten.

Gott schütze dich geliebtes Vaterland, dein Schicksal ruht in Gottes Hand.

Für dein gutes Recht wirst freitren, Gottes Schutz wird dich begleiten, auf allen deinen Wegen möge dich nur Ruhm umgeben.

Erwartungsvoll.

Mit Spannung erwarten die zahlreichen hiesigen Freunde des Oberleutnantsmanns Karl Thiermann, der sich zur Zeit auf S. M. S. „Sannover“ befindet, auf ein Lebenszeichen derselben. Vor 6 Wochen hatte Herr Johann S. Penzel von Nr. 1824, Federal-Strasse, den letzten Brief von Herrn Thiermann erhalten. Die „Sannover“ lag damals noch in Kiel, dampfte inzwischen jedoch nach der Nordsee ab und dürfte mittlerweile bereits mit dem Feinde in Berührung gekommen sein. Herr Thiermann befand sich vor zwei Jahren vorübergehend in Baltimore und hat es damals trotz des kurzen Aufenthaltes verstanden, sich einen Freundschaftsreis zu schaffen. Auch noch gärtere Bande sollen ihm Baltimore unvergessen gemacht haben. Seine Eltern sowie eine Schwester und ein Bruder befinden sich noch in Altona bei Hamburg, wofür Herr Thiermann vor nunmehr 28 Jahren das Licht der Welt erblickte.

Die Unkosten des County's.

Die Commissäre von Baltimore County haben den Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des am 31. Mai 1914 vollendeten Fiskaljahres bekannt gemacht. Die Einnahme betragen \$1,999,254.32. Die Ausgaben vertheilten sich auf folgende Posten: Armenhaus, \$9,615.88; Rehabilitations, \$9,254.00; Verwaltung des Seimathaus, \$399.30; Kreisgericht, \$33,750.20; Gefangenentransport, \$352.97; Coroner und Postmortem, \$1,064.18; Bureau der County-Commissäre, \$73.32; Bureau des County-Schreibers, \$7,200.00; Wahl und Registratur, \$27,645.93; Feuer-Departement, \$126,062.70; Allgemeine Ausgaben, \$1,347.80; Gefängnis und Scheriffs-Bureau, \$14,156.50; Friedensrichter und Constabler, \$4,391.66; Rechts-Departement, \$8,527.01; Strafenbeleuchtung, \$71,483.46; Waingengericht, \$3,658.20; Pensionen \$1,885.00; Polizei-Departement, \$66,226.45; Schulwesen, \$285,604.62; neue Schulhäuser, \$107,513.00; Anzeigen und Druckkosten, \$4,495.89; zurückgezahlte Steuern, \$785.79; Verlegung von Gerichtssälen, \$564.76; Abfallwegführung, \$23,225.21; Reparaturen an Gebäuden, \$8,767.24; Landstraßen und Brücken, \$137,400.54; Straßencommission, \$278,309.18; Sanitätswesen, \$14,959.02; Kosten für Verfilmung, \$24,141.56; Palfis, Wächter etc. \$5,755.00; Disconto, \$14,768.84; Baar an Hand, \$691,089.55. Außerdem hat das County am 2. Juni \$48,880.38 für Schul- und \$18,366.54 für Strafenbeleuchtung extra bezahlt.

Für gestrandete Baltimore.

Zur Unterstützung sind nahezu \$25,000 für gestrandete Baltimore in Europa deponiert worden, um dieselben aus den vom Kriege berührten Ländern nach Amerika zu bringen.

Municipal-Nachrichten.

Keine Gefahr für Verjüngung der Asphaltpflasterung in Baltimore durch den Krieg. — Etwa 70 Meilen gepflastert. — Wo zur Zeit gepflastert wird. — Conventio von Hafenbeamten.

Vorher Compton kündigte gestern an, daß unter der Leitung der Pflasterungs-Commission soweit ungefähr 70 Meilen Straßen gepflastert wurden. Die hauptfachliche Pflasterung erstreckte sich auf den südlichen, speziell nordöstlichen, nordwestlichen und südlichen Stadtteil. In Nordost-Baltimore sind mit wenigen Ausnahmen fast alle Straßen gepflastert, und wie Herr Compton erklärt, wird in etwa einem Monat auch der größte Teil Süd-Baltimore's gepflastert sein. Das Vorgehen der Pflasterungs-Commission richtet sich nach der Fertigstellung der Abzugskanäle.

Ein Bericht, daß die Asphaltpflasterung in Baltimore wegen des Krieges zum Stillstand kommen werde, wurde gestern durch folgendes Telegramm an Vorher Compton von der „United States Asphalt Refining Company“ von New-York widerlegt: „Wir wünschen einen Bericht über den möglichen Stillstand der Asphaltpflasterung in Baltimore richtig zu stellen. Wir sind nicht von den Schiffen abhängig, welche die Platte der kriegführenden Länder führen, insofern viele in unseren Diensten stehende Dampfer norwegisch und somit neutral sind. Wir werden deshalb keine Schwierigkeiten haben, genügend Rohmaterial für alle Anforderungen zu erlangen.“

Gepflastert wird zur Zeit auf den folgenden Straßen:

- Canton-Str., East Falls-Ave., Eastern-Ave., Camden-Str., Alleanatrasse, East Falls-Ave., Keestrabe, Stiles-Str., Broadway, zwei Fahrwege zur Abzugskanal-Pumpstation, sowie Gough-Str., Fayette-Str., Fort-Ave., Central-Ave., Caroline-Str., Charles-Str., Broadway, Hanoverstraße, Clement-Str., Montgomery-Str., West-Str., Patapsco-Str., Acacia-Str., Henrietta-Str., Keenan-Str., Oliver-Str., Hamburg-Str., South-Str., Annapolis-Str., Park-Ave., Walton-Alley, Baltimore-Str., Guilford-Ave., Biddle-Str., Preston-Str., Carl Lane, Lovegrove-Alley, Acacia-Str., Keenan-Str., Sharp-Str., Fort-Ave., Keenan-Str., Sharp-Str., Otis-Str., Maryland-Ave., Sharp-Str., Fremont-Ave., Pleasant-Str., Lombard-Str., Baltimore-Str., Richmond-Str., Dolphin-Str., Liberty-Str., Calvert-Str., 125 Fuß südlich von Biddle-Str., Guilford-Ave., Charles-Str., Light-Str., West-Str., Groß-Str., Light-Str., Montgomery-Str., Leadenhall-Str., Charles-Str., Pratt-Str., Centre-Str., Lexington-Str., Rawlins-Str., Lafayette-Ave., Fremont-Ave., Jones Falls, Lovegrove-Alley, Carl Lane, Calvert-Str., Saratoga-Str.

Vorbereitungen für Pier-Eröffnung. Die offizielle Eröffnung des Erholungs-Piers am Fuß des Broadway, welche auf den Nachmittag des 20. August festgesetzt wurde, wird mit allerhand athletischen Spielen und Tänzen verknüpft sein. Die ersten werden unter den Auspizien der „Public Athletic League“ stattfinden und die Tänze werden von Kindern der Kinder-Tanz-Club-Gesellschaft ausgeführt werden.

Die Spielplatz-Gesellschaft hat das folgende Programm ausgestellt: Eröffnungs-Marsch, angeführt von Columbia;

- Tanz der Indianer (Amerika) — Kinder des Patterson Park-Spielplatzes;
- Spanisches Tanzspiel (Spanien) — Kinder des Latrobe-Spielplatzes;
- Irish Lilt (Irland) — Kinder des Druid Hill-Park-Spielplatzes;
- Siglandling (Schottland) — Mädchen des Casterwood-Park-Spielplatzes;
- Altenanz (Einleitung zum Maibauentanz) — Kinder des City Springs-Spielplatzes;
- Maibauentanz (England) — Mädchen der Abendklasse des Patterson-Park-Spielplatzes;
- Schweden (Schweden) — Anaben und Mädchen des Clifton-Park-Spielplatzes;
- Neuentanz (Frankreich) — Mädchen des Carroll Park-Spielplatzes;
- Klapp-Tanz (Schweden) — Kinder des Riverside Park-Spielplatzes;
- Sprungtanz (Deutschland) — Kinder vom Erholungs-Pier (Kinder Spielplatz-Gesellschaft);
- „Griech Sen“ (Dänemark) — Mädchen des Spielplatzes der Schule Nr. 40;
- Tarantella (Italien) — Erholungs-Centrum der Schule Nr. 22 (Public Athletic League);
- Schleifentanz (England) — Public Athletic League (Erholungs-Pier);
- Tanz der Gadole (die amerikanische Flotte repräsentierend) — Erholungs-Centrum der weiblichen höheren Mädchenschule (Public Athletic League);
- Spielen der amerikanischen Flotte

durch Columbia und Vortrag des „Sternenbanner-Viedes“ und von „Amerika“.

Trifft Vorbereitungen für Conventio. Hafen-Ingenieur Ladey trifft zur Zeit Vorbereitungen für die am 8., 9. und 10. September in hiesiger Stadt stattfindende Conventio des National-Vereins der Hafenbeamten. Zu der Conventio werden sich etwa 80 Delegaten einfinden, welche die verschiedenen Hafenstädte an der atlantischen Küste, am Golf von Mexiko und am St. Lawrence River repräsentieren. Die Sitzungen der Conventio werden in den Räumlichkeiten des Ingenieurs-Club's, Nr. 4—6, West-Cager-Strasse, stattfinden.

Concert im Patterson-Park.

Für das heute Abend von 5 bis 7 Uhr im Patterson-Park stattfindende Concert der Parkkapelle hat Professor Daniel Feldman das nachstehende Programm aufgestellt:

1. „Strömungsmarsch“, Thun.
2. Quertüre, „Wien“, Wagner.
3. Meditation aus „Thais“, von Massenet.
4. Selektion, Opern-Meisterstücke von Lafonde.
5. Clarinet-Solo, „Andante Pastorale“, Carussell; Fel. Jerma Philibis.
6. „From Foreign Lands“, von Waizkowski.
7. „Das des Fleurs Nails“, von Delibes.
8. Fantasia, Reminiscences von Grieg, Godfrey.
9. „Cantique de Noel“, (Weihnachtslied), Adams.
10. Doro-logy.

Seiraths-Lizenzen.

- Abraham G. Buidge, 26, (Wittwer), und Rosa Palanski, 22.
- William A. Kagan, 25, und Mary A. Longenfeldt, 22.
- Leslie M. Tiedsmorth, 21, von Elmsburg, Pa., und Pearl A. Kreischer, 19, von Croml, Pa.
- Adam G. Sidlos, 22, und Tillie Casper, 19.
- James S. Collins, 29, von Buffalo, N. Y., und Reba M. Stout, 23, von Philadelphia, Pa.
- Philip Schmidt, 39, und Mamie Donner, 20.
- John F. Thomas, 22, und Madeline Haynes, 18.
- Madele Tabatino, 38, (Wittwer), und Wilomena Tullio, 43, (Wittwe).
- William S. Jubb, 65, (Wittwer), und Barbara L. Lewis, 54, (Wittwe).
- Harry G. Burke, 22, und Dorothy F. Willeson, 18, von Ocean View, Pa.
- Edward F. Challenger, 43, von New Castle, Del., und Virginia S. Ridd, 34, (Wittwe), von Petersburg, Pa.
- Harry S. Herman, 28, und Lena Zablaszky, 22.
- Daniel M. Kraft, 21, und Mary C. Gamber, 19.
- Ernst S. McDell, 34, Lumburst, N. J., und Rose M. Russell, 33.
- Benjamin Kofinsky, 24, und Josephine Boza, 23.
- Benjamin Sadinsky, 24, und Eva Peldes, 21.
- Joseph F. Smith, 31, von New York, und Mary A. Ryan, 29.
- Fra Williams, 28, und Katharine V. Kephart, 25; Beide von Philadelphia, Pa.

Peterfon wollte die Ermordete heirathen.

John Peterfon, ein Peler auf einem Van-Dampfer kam gestern auf seinem Schiff in Baltimore an und wurde von der Polizei sofort einem Verhör unterzogen, was er über Frau Minnie Beolski, von Nr. 203, Süd Greer-Strasse, die am Donnerstags letzter Woche in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden wurde, wisse. Peterfon war über die Nachricht sehr überrascht, und erklärte, daß er die Frau heirathen wollte. Als der Herr verurtheilt wurde, befand sich das Schiff, auf dem Peterfon arbeitete, in der südlichen Bay. Da die Polizei am Dampfer fast gar keine Anhaltspunkte finden konnte, wartete sie mit großer Spannung auf die Ankunft Peterfon's. Der Letztere gab an, daß Frau Beolski jedenfalls von einem Fierfingerring getödtet worden war, da er sie heirathen wollte, nachdem er von dieser Nachricht zurückkam.

Müssen lange warten.

Vier Einwanderer, die mit deutschen Schiffen herüberkamen und die vom Landen ausgedrängt wurden, befinden sich im Detentionshaus und warten auf ihre Zurücksendung. Zwei Russinnen, Agate Barbarowicz und Apolona Maros, kamen am 15. Juli mit dem Nordd. Lloyd-Dampfer „Nador.“ Sophia Roman, eine Oesterreicherin, traf am 8. Juli mit dem Dampfer „Königin Luise“ ein, während der Russe Ruden Nothenberg am 1. Juli an Bord des Dampfers „Nador“ hier ankam.

Beförderung.

Dr. Wm. M. Kennedy ist zum Hilfs-Superintendenten des Unterhaltungs-Departements der Baltimore Ohio-Bahn an Stelle des verstorbenen Hrn. J. B. Seif ernannt worden.

Nach Boston gereist.

Hr. John K. Madon und Gattin und eine Anzahl Bekannter sind gestern auf dem Dampfer „Ontario“ nach Boston gereist.

Andern zur Nachahmung.

„Wittelsbach-Verein“ wird einen Theil des Reingewinnes des Volksfestes, dem Golf für verwundete deutsche Soldaten beisteuert. — Zahlreicher Besuch daher erwünscht. — Die Festlichkeit morgen in „Griech's-Parl.“ — Prominente Redner.

Der „Wittelsbach-Verein“, der auf ein 21-jähriges Bestehen und auf ein jugendliches Wirken zurückblicken kann, veranstaltet morgen anlässlich seines Stiftungsfestes ein großes bairisches Volksfest in „Griech's-Parl.“ an der Belair-Road. Mit der Veranstaltung des Festes ist zugleich ein edler Zweck verbunden, da der Verein beabsichtigt, einen Theil des Reingewinnes dem Fond für verwundete deutsche Soldaten, beizusteuern. Schon aus diesen Gründen sollten die Deutschen der Stadt sich bei dem Feste einfinden. Alle Mit-



Michael Adel, 1st-Vorsteher.

Lieder des „Wittelsbach-Vereins“ sind wackere Hülter der deutschen Sprache und halten deutsche Sitten und Gebräuche hoch.

Der Verein hat es übernommen, dem hiesigen Publikum ein Stück vaterländischer Volkslebens vorzuführen und die sprüchwörtliche bayerische Gemüthslichkeit soll jeder Besucher kennen lernen. Die Mitglieder der Festbehörde und die Beamten des Vereins haben seit Wochen wie die Weber gearbeitet und ein Programm zusammengestellt, das an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt und allen Festteilnehmern Gelegenheit geben wird, sich auf's Beste zu amüsieren. Unter anderen Attraktionen stehen auf dem Programm: Kinder- und Volksbelustigungen, Concert, Tanz, Feuerwerk und Preisregeln. Prominente Redner sind genommen worden, darunter



Nikolans Oberender, Sekretär.

Staats-Senator Coody, Stadtrathsmittglied Curran und Stadtrathsmittglied Charles Heimemann.

Niemand veräume es, am genannten Tage in dem reich belauden und ausgedehnten Park zu erscheinen. Die Festbehörde setzt sich folgendermaßen zusammen: M. Mich. Adel, Vorsteher; M. John Penfel, Hilfs-Vorsteher; S. T. Geis, Schatzmeister; A. Oberender, Sekretär; Empfangs-Comite: Aug. Scharnaegel, Vorsteher; Baar-Comite: Aug. Scharnaegel und J. Gippeler; Kurstand: Christ. Müller und Fred. Kammerer; Regelbahn: J. S. Herr und Emil Zentgraf; Eiscreme: C. S. Rappold; Candy und Cafes: Math. Diem; Feuerwerk und Kinderspiele: Jul. Peters, Charles Reinhart und J. T. Geis; Tanz-Comite: A. Ch. C. Reinhardt und J. Peters; Küche: Frau Grich.

Beförderung.

Dr. Wm. M. Kennedy ist zum Hilfs-Superintendenten des Unterhaltungs-Departements der Baltimore Ohio-Bahn an Stelle des verstorbenen Hrn. J. B. Seif ernannt worden.

Nach Boston gereist.

Hr. John K. Madon und Gattin und eine Anzahl Bekannter sind gestern auf dem Dampfer „Ontario“ nach Boston gereist.

Der wüthende Gesundheitsbericht.

Diarrhoe fordert zahlreiche Opfer unter kleinen Kindern. — Im Ganzen 189 Personen in der verfloffenen Woche gestorben. — Bedeutend weniger Typhuserkrankungen wie im Vorjahre. — 285 Geburten.

Dem Bericht des Gesundheits-Departements zufolge starben in der verfloffenen Woche 189 Personen im Vergleich zu 197 in der correspondierenden Woche des Jahres 1913. Die hauptfachlichen Todesursachen waren: Typhus 2, Keuchhusten 4, Diphtherie 3, Tuberculose 14, Krebs 10, Herzleiden 21, Bronchitis 3, Lungenerkrankung 6, Diarrhoe (Kinder unter 2 Jahren) 36, Schwäche nach der Geburt 18, Alterschwäche 2, Selbstmorde 2, Unfälle 5 und Morde 2. Im Bayview-Krankenhaus starben 17 Personen, in den Hospitälern 38 und 11 in anderen Anstalten.

Nachstehende anstehende Krankheiten wurden im Vergleich zu derselben Woche des Vorjahres zur Anmeldung gebracht:

	1913	1914
Diphtherie	14	10
Scharlachfieber	6	7
Typhus	86	19
Mojern	12	—
Mumps	2	5
Keuchhusten	1	5
Windpocken	1	3
Tuberculose	21	25

In Geburten wurden insgesamt 285 angemeldet, darunter 242 Weiße und 43 Negere; 148 waren männlichen und 137 weiblichen Geschlechts.

„Polis“.

In dem populären „Polis-Auditorium“ kommt diese Woche das Schauspiel „The Girl from Out Yonder“ von Pauline Phelps und Marion Short zum ersten Male in Baltimore zur Aufführung. Es ist die Geschichte eines Mädchens, das der Tochter eines Leutnants in der Armee verliebt ist. Nach vielen spannenden Wechseln, in deren Verlauf die beiden Liebenden wegen Mordverdacht in's Gefängnis geschickt, aber später durch das Geständnis des wahren Täubers von jedem Verdachte wieder gereinigt wird, finden sich der junge Ingenieur und die Tochter zum Bunde zusammen.

Die Hauptrolle spielt Fred May Jackson, William Desmond den jungen Ingenieur. Unter den weiteren Mitwirkenden befinden sich: Purse Clark, Forrest Dr. Rita Davis, Georgie Woodthorpe, Joseph Swensen, Pearl Grey und Rollin T. Holden.

„Gayety“.

Die Leitung des „Gayety“-Theaters kündigt eines der abwechslungsreichsten Programms der ganzen Saison für die kommende Woche an.

Die neue Vaudeville-Truppe Billy Watson's, die „Orientales“ genannt, tritt zum ersten Male in Baltimore auf, bei der Billy Spencer, Jules Jacobs, Gertrude Sommers, Velma Schelden, George S. Durston, May Lovitt, Vera Bertrand, Sylvia Beach mit einem Chor von 25 jungen Mädchen für die Unterhaltung des Publikums sorgen werden.

Da Billy Watson als Autorität auf dem Gebiet der Vaudeville gilt, so ist es von ihm für die kommende Woche zusammengestellte Programm allen Besuchern fröhliche Stunden.

Sonntags-Concert in Gwynn Park.

In dem in schönsten Sommer-schmuck prangenden Gwynn Park-Park findet heute Nachmittag und heute Abend Concert statt. Die Besucher haben dabei das Vergnügen, auch in dieser Woche noch Frau Jessie Sutherland in ihren aquatischen Stücken zu bewundern. Die in Speisefaal servierten Mahlzeiten sind wegen ihrer guten Zubereitung bekannt. In dem Vaudeville-Theater im Freien treten diese Woche Nettie Gordon mit einer großen Gesellschaft, Frau Leah Sobelle und Geo. Jacobs auf. Und der Tanzpavillon wird abendlich stark frequentirt.

Bay Shore Park.

Die Freunde der schönen Strandbahnfahrt durch Gottes freie Natur werden auf den Bay Shore Park aufmerksam gemacht, wo heute wieder zwei Concerte gegeben werden. Die Padeisalion ist im vollen Gange und dort bietet sich die beste Gelegenheit, einen angenehmen Nachmittag und Abend zuzubringen. Eine schöne Strandbahnfahrt wird im Speisefaal servirt. Außerdem sind eine Menge anderer Unterhaltungen vorhanden. Am Dienstag ist kinderbesuchtag, an welchem jedem Kinde ein kleiner Eimer und eine kleine Schaufel geschenkt wird.

Gebrauchte Motor-Cycles. Umgebaut und in bestem Zustande. Von \$60 bis \$150. Neue Harley-Davidson Motor Cycles. Von \$200 aufwärts. Heinz Motor Co. 611 West-North-Ave., Größte exclusive Motor-Cycle-Handlung in Baltimore.

Paul Johansen Deutscher Rechtsanwalt, 111, Nord-Charles-Strasse. Karl A. W. Scholz, Rechtsanwalt, 306 St. Paul-Strasse.

Deutsch Amerikanische Feuer-Versicherung-Gesellschaft von Baltimore, Md. 100, West-Charles-Strasse.

Deutsche Feuer-Versicherung-Gesellschaft von New-York. 100, West-Charles-Strasse.

Geld auszuleihen. Benjamin & Comp's. 100, West-Charles-Strasse.

J. Salabes & Comp. Pfandleiher, Nr. 675, West-Baltimore-Strasse.

SANTAL-MIDY. Einwirkung von Dr. Boger in Berlin.

Radikalheilung der Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, gelagert von Schlaflosigkeit und schlechten Träumen.

NORD Dienst zeitweilig eingestellk. DEUTSCHER Zukünftige Abfahrten werden bekannt gemacht. A. Schumacher & Co., General-Agenten.

Old Bay Line. Nach Norfolk und Old Point. 200, West-Charles-Strasse.

W. J. Chapman Coal Co., Kohle und Gask zum „Vernuen.“

Louis J. Willinger, Kohlen, Holz, Kohlen!

Männer für immer kurirt. Wir offeriren gewisse hermonische Kuren für alle Krankheiten.

Dr. Wm. Becker, registrierter deutscher Arzt.